



# Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken

Das Projekt ESG-Scoring der Genossenschaftlichen FinanzGruppe



# Nachhaltigkeit im Risikomanagement

## Unsere Umgebung verändert sich

Extremwetterereignisse wie zum Beispiel langanhaltende Dürren, der Starkregen und die Überschwemmungen des Sommers 2021 im Westen von Deutschland oder aber auch die mit Plastik überschwemmten Meere: das Thema Nachhaltigkeit, insbesondere Klimarisiken, rücken immer stärker in den Fokus der Öffentlichkeit. Dabei stellt sich die zentrale Frage, was jeder selbst tun kann, um dem Klimawandel entgegenzuwirken.

## Die Bankenaufsicht formuliert Anforderungen

Neben Politikern und Verbrauchern beschäftigt sich mittlerweile auch der Finanzmarkt mit dem Thema Nachhaltigkeit. Nationale und europäische Aufsichtsbehörden haben zahlreiche Initiativen gestartet und Papiere veröffentlicht – sie fordern eine aktive Beschäftigung mit dem Thema ein.

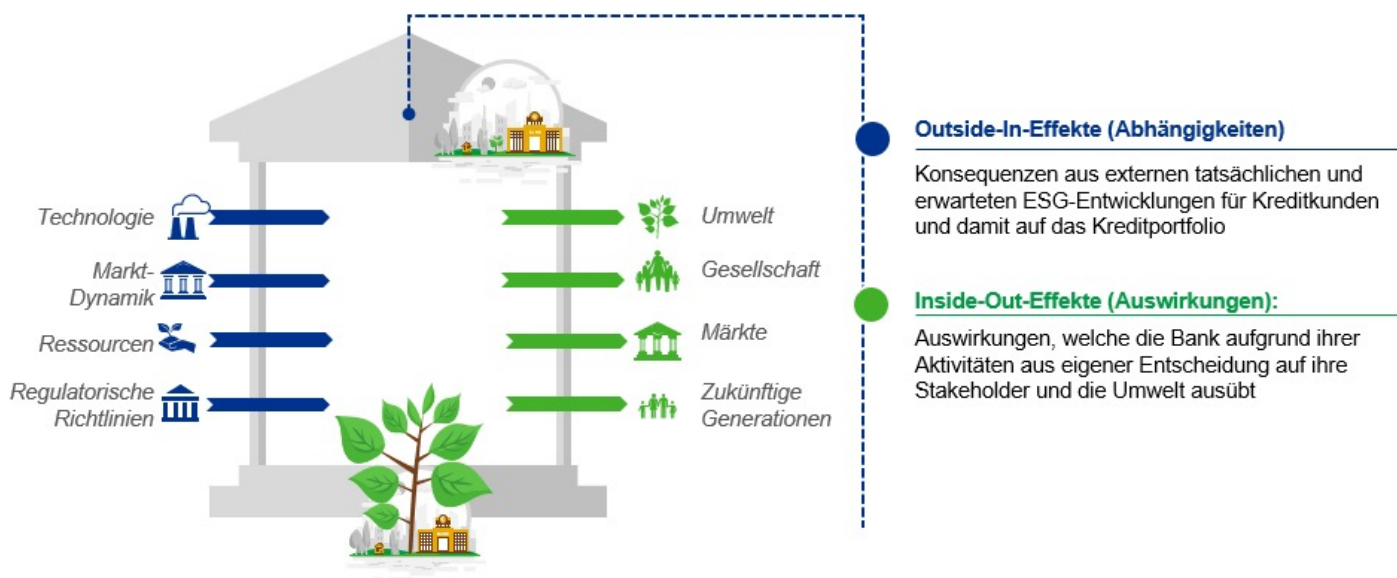
Besonders deutlich wird dies mit der Veröffentlichung des BaFin-Merkblattes zum Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken (12/2019), in dem die Aufsicht ihre Erwartung formuliert, dass

die beaufsichtigten Unternehmen eine Auseinandersetzung mit Nachhaltigkeitsrisiken sicherstellen und diese dokumentieren.

## Konsequenzen für Banken

Einen besonderen Fokus hat die Politik dabei unter Berücksichtigung zweier Perspektiven auf die Kreditwirtschaft gelegt:

- Was kann jedes einzelne Kreditinstitut dazu beitragen, um die Umgestaltung und Weiterentwicklung des Wirtschaftslebens in eine nachhaltige Richtung zu unterstützen (Inside-Out-Sicht)?
- Was müssen Kreditinstitute tun, um die zu erwartenden Veränderungen in ihrem Umfeld zu managen? Welche Auswirkungen haben dabei Umweltveränderungen in den Bereichen Environmental (E), Social (S) und Governance (G) auf die eigene Geschäftstätigkeit, insbesondere auf das Kreditgeschäft? Diese Risiken gilt es zu identifizieren, zu überwachen und angemessen zu steuern (Outside-In-Sicht).



## Wie kann eine Bank Nachhaltigkeit bewerten? Lernen Sie unseren Weg zur Beantwortung dieser Frage kennen.

Während bei der Inside-Out-Perspektive in erster Linie die Institute selbst gefragt sind („Welche Geschäftsstrategie möchte ich anwenden, um Nachhaltigkeitsentwicklungen zu forcieren?“), erfordert die Outside-In-Perspektive funktionsfähige Instrumente und Prozesse, welche umfassend und transparent institutsspezifische Nachhaltigkeitsrisiken darstellen. Und dies ist unsere Aufgabe!

Die parclT überprüft aktuell entsprechend der aufsichtlichen Erwartungen sukzessive ihr Portfolio an Risikomodellen und -verfahren auf die Anwendbarkeit zur Einbeziehung/Bewertung von Nachhaltigkeitsrisiken, um notwendige Erweiterungen zeitnah durchführen zu können. Außerdem wurde ein Projekt zur Entwicklung eines Klassifizierungsverfahrens für Nachhaltigkeitsrisiken („ESG-Scoring“) gestartet, mit dem alle Kreditgeschäfte einer Bank hinsichtlich ihres Nachhaltigkeitsrisikos bewertet werden können. Es ist geplant, eine erste Stufe dieses ESG-Scores den Banken zur Unterstützung ihrer Risikoüberwachung bereits im Jahr 2022 zur Verfügung zu

### Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ strukturiertes und prozessintegriertes Instrument zur Ermittlung einer fachlich fundierten und objektiven Nachhaltigkeitseinschätzung von Kreditengagements
- ✓ standardisierte Ergebnisausgabe als Voraussetzung für eine effiziente Integration des ESG-Scores in nachgelagerte Prozesse der Banksteuerung und des Risikomanagements
- ✓ Unterstützung bei der Erfüllung institutsindividueller Erwartungen und aufsichtlicher Anforderungen

stellen. Die finale Umsetzung des ESG-Scorings, als wichtiger Bestandteil der Risikomanagementprozesse (Risikoinventur, Limitierung, Stresstesting, Kreditpricing etc.), erfolgt gemeinsam mit der Atruvia AG.

### Stufe 1 – Grobkonzept

Beschreibung der für die Institute relevanten Zukunftspfade und entsprechende Ableitung der Risikofaktoren und -treiber. Spezifikation der Methodik/Gewichtung und der benötigten Daten.

**-> Entwicklung eines ESG-Scoring-Konzepts 1.0 als Basis für die weitere Umsetzung**

### Stufe 2 – Portfoliobericht

Transparenzbericht über die Nachhaltigkeitsrisiken in den Bestandskreditportfolios der Primärbanken auf Basis des ESG-Scorings 1.0 (Betrachtung auf der Ebene von Branche und Lage).

**-> Erste Transparenz über Nachhaltigkeitsrisiken auf aggregierter Ebene**

### Stufe 3 – Einzelgeschäftsbetrachtung

Erweiterung des ESG-Scorings 1.0 um Aspekte zur Beurteilung eines Einzelgeschäfts anhand von engagement- und kundenspezifischen Informationen.

**-> Möglichkeit des Einbezugs in Kreditprozesse ohne konkrete Handlungsempfehlungen**

## Kontakt:

Jürgen Hinxlage  
Beratung und Prozessmanagement

E-Mail: [Juergen.Hinxlage@parclT.de](mailto:Juergen.Hinxlage@parclT.de)  
Tel: + 49 221 584 75-115

